



Marc Caggiula
Teamleiter Private Banking
Mitglied der Direktion

Was spricht für das Gold?

Am 05.10.2023 fiel der Preis für eine Feinunze bis auf USD 1'820.30. Das war der tiefste Stand seit fast einem halben Jahr. Für Gegenwind sorgten der stärkere US-Dollar und steigende Anleiherenditen. Die Talfahrt scheint nun beendet zu sein. Der Goldpreis stieg bis am 18.10.2023 auf USD 1'947.55. Steht Gold vor einem Comeback?

Gold ist ein wertvolles und sehr begehrtes Edelmetall. Gold verhält sich aber meistens anders als traditionelle Anlageklassen wie Aktien und Anleihen. In einem unsicheren Umfeld ist Gold häufig gefragter. Das Edelmetall gilt als "Sichere-Hafen-Anlage". Traditionell schlägt sich Gold in Krisenzeiten gut und ausserdem verhalten sich der Goldpreis und die Zinsen gewöhnlich spiegelbildlich zueinander. Da das Edelmetall keine laufenden Erträge abwirft, bewirken hohe Zinsen in der Regel einen fallenden Goldpreis. Wir gehen davon aus, dass der Zinsgipfel gegen Ende des Jahres erreicht wird und halten daher einen steigenden Unzenpreis für möglich.

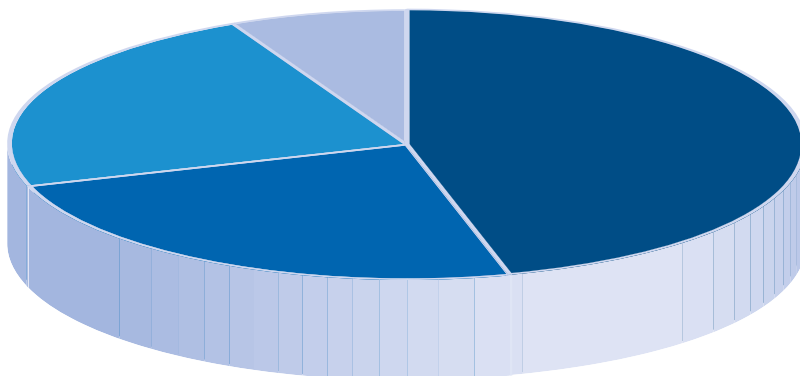
Positiver Nachfragetrend Anfang Jahr 2023

Nach einem aktuellen Bericht des World Gold Council kam es in der ersten Jahreshälfte zu einer stabilen Schmucknachfrage sowie Rekordkäufen der Zentralbanken. Die Institutionen haben weltweit von Januar bis Juni eine Rekordmenge von 387 Tonnen Gold gekauft. Nicht nur die Zentralbanken haben zum Gold gegriffen, auch die Investoren kauften wieder das wertvolle Edelmetall. In der Folge stieg der Goldpreis Anfang Mai auf sein Jahreshöchst bei USD 2'050.28 pro Unze. Zusätzlich sorgte die Streichung der Passage im Sitzungsausschuss der US-Notenbank, wonach weitere Zinsanhebun-

Marktmeinung:

- Der Umsatz der US-Detailhändler hat im September überraschend um 0.7% zugenommen. Dies ist der sechste Monat in Folge mit steigendem Umsatz, trotz anhaltend hoher Inflation von 3.7%.
- Die Industrieproduktion in der Eurozone ist im August stärker gewachsen als erwartet. Der Ausstoss stieg um 0.6%. Insbesondere die Nachfrage nach Gebrauchsgütern hat positiv überrascht.
- Obwohl sich die bisherigen Auswirkungen des Krieges im Nahen Osten auf die globalen Finanzmärkte begrenzt hielten, stellt der Krieg einen grossen Unsicherheitsfaktor dar. Die Auswirkungen bleiben schwierig zu beurteilen und hängen von weiteren Eskalationsschritten ab. Die Angst vor einer Eskalation der Gewalt dürfte auch die Berichtssaison überschatten. Marktbeobachter rechnen mit deutlich mehr Volatilität bis zum Jahresende.
- Defensive Aktienmarktregionen, weniger risikoreiche Anleihssegmente sowie Anlagen in Schweizer Franken sind in diesem Umfeld zu favorisieren. Positionen in Gold dienen als Absicherung.

Verteilung der weltweiten Goldnachfrage nach Sektoren im Jahr 2022



■ Schmuck	46%	■ Investment (Kapitalanlagen)	23%
■ Zentralbanken	24%	■ Industrie	7%

Quelle: Statista Research Department, Daten per 23.05.2023

gen zu erwarten seien, zu einem weiteren Preisschub. Zwar wurden weitere Erhöhungen des Leitzinses von den US-Notenbankern nicht explizit ausgeschlossen, Experten rechnen aber mit einer längeren Zinspause in den USA. Die Aussicht auf ein Ende der steigenden Zinsen machte das Edelmetall attraktiver im Vergleich zu festverzinslichen Anlagen wie Staatsanleihen. Gestützt wurde der Goldpreis im Mai auch von einer Kurschwäche des US-Dollars. Die Entwicklung macht das in Dollar gehandelte Gold auf dem Weltmarkt günstiger, was für eine stärkere Nachfrage sorgte.

Schwächephase über die Sommermonate

Als Mitte Juni 2023 die US-Notenbank eine weitere Zinsanhebung im Juli 2023 signalisierte, rutschte der Unzenpreis auf den tiefsten Stand seit März 2023. Zwar hatten die Amerikaner den Leitzins im Juni nach 10 Anhebungen in Folge erstmals belassen, doch die Fed machte deutlich, dass der Kampf gegen die hohe Inflation noch nicht beendet sei. Die Notenbank liess verlauten, dass noch zwei weitere Zinsanhebungen in diesem Jahr wahrscheinlich seien. Der Goldpreis hat die Talfahrt fortgesetzt und rutschte in der Folge weiter bis auf USD 1'889.70 ab. Nebst der Spekulation auf weiter steigende Zinsen in den USA sorgte der Kursanstieg des US-Dollars für Verkaufsdruck. Auch zeigten die Daten des Interessenverband World Gold Council, dass die Käufe der Zentralbanken in den Monaten April bis Juni um etwa 35% im Vergleich zum Vorquartal gesunken sind.

Die Aussichten bleiben intakt

Als Russland im Februar 2022 in die Ukraine einmarschierte, versuchten einige Investoren ihr Risiko durch eine Umschichtung in vermeintlich sichere Anlagen wie Gold zu reduzieren. Dadurch stieg der Goldpreis. Angesichts der wieder zunehmenden Spannungen zwischen den Weltmächten und der anhaltenden wirtschaftlichen Risiken könnte Gold im laufenden Jahr durchaus eine wichtige Rolle spielen. 2023 wird ein Jahr mit hoher Inflation und tiefem Wirtschaftswachstum sein. Ein Performance-Vergleich der vier Anlageklassen Rohstoffe, Aktien, Anleihen und Gold über die letzten 50 Jahre des Vermögensverwalters Wisdom-Tree zeigt auf, dass sich Gold in solchen Phasen mit durchschnittlich 9% pro Jahr sehr erfreulich entwickelte. Obwohl steigende US-Anleiherenditen sowie der starke Dollar dem Goldkurs zugesetzt haben, bewegt sich der Preis für das Edelmetall in diesem Jahr noch im positiven Bereich. Die Year-to-Date-Performance in USD beträgt per 18.10.2023 +6.79%. Die angespannte geopolitische Lage macht Gold zu einem attraktiven Investment. Positiv für den Goldpreis dürften auch die allmählich sinkenden Inflationsraten sein. Auch wenn die Inflationsraten noch nicht auf dem erklärten 2%-Ziel angekommen sind, könnten die energischen Zinserhöhungsrunden der Europäischen Zentralbank und der US-Notenbank allmählich abklingen.

Warum in Gold investieren?

Gold ist eine interessante Beimischung für Ihr Portfolio. Es kann reale Werte über sehr

lange Zeiträume bewahren. Allerdings sind die Realzinsen zum Teil positiv und der Realzins auf Gold ist null. Trotzdem bleiben die positiven Signale intakt. Das Edelmetall ist nämlich dafür geeignet, sich vor einer langfristigen Inflation zu schützen. Trotz der Aussicht, dass die US-Zentralbank den Zinsgipfel erreicht haben könnte, bleibt das inflationäre Umfeld weiter bestehen. Gemäss dem Wirtschaftsforschungsinstitut ZEW dürfte die Inflation in Europa noch jahrelang hoch bleiben.

Unterstützung wird das Edelmetall weiterhin von Seiten der Zentralbanken erhalten. Die UBS schätzt, dass diese im laufenden Jahr 700 Tonnen kaufen werden. Sollte dies erreicht werden, wäre dies die zweithöchste Menge an Käufen seit Mitte der 60er-Jahre. Den Goldpreis weiter ankurbeln dürfte auch das makroökonomische Umfeld. Die letzten Konjunkturdaten in den USA sind etwas schwächer ausgefallen. Sie deuten darauf hin, dass sich die Wirtschaft abkühlt. In geopolitischen und makroökonomischen Krisen bietet das Edelmetall einen sicheren Hafen. Vor allem im nächsten Jahr erwarten wir, dass das Edelmetall seine positive Entwicklung beibehält. Ein Unzenpreis von über USD 2'000.00 erwarten Analysten aber erst, wenn die US-Notenbank tatsächlich ihre Zinsen senken wird. Das aktuelle Kursniveau bei USD 1'947.55 scheint uns dabei eine attraktive Einstiegs-möglichkeit.

Ihr Marc Caggiula



Goldchart über 10 Jahre in USD



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 19.10.2023

Alpha Aktie

Aktiename	Branche	Valorennummer	Kurs 19.10.2023	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	P/E '23E	Rendite in %
Alpha RHEINTAL Bank N	Bank	1.132.220	650.00	650.00	580.00	15.40	1.38

Änderungen vorbehalten



Neue Kundenberater im Private Banking

Wir heissen unsere neuen Kundenberater im Private Banking herzlich willkommen:



Patrik Keller arbeitet bereits seit über 25 Jahren bei der Alpha RHEINTAL Bank. Vorher war Patrik Keller Leiter der Filiale in Widnau. Patrik spricht fließend Englisch und Spanisch und bringt ein breites Wissen ins Team. Seine Familie, Freunde, wandern, reisen und sein Geld in gute Schweizer Small & Mid Caps anlegen sind Patrik Keller wichtig.

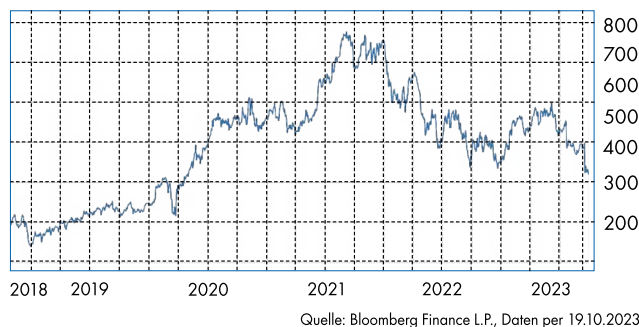


Nando Pallecchi absolvierte bereits seine Lehre zum Kaufmann bei der Alpha RHEINTAL Bank AG und arbeitete von 2019 bis 2023 als Assistent im Private Banking. Mit der gesammelten Erfahrung aus den vier letzten, interessanten Börsenjahren startete Nando diesen Sommer als Kundenberater. Nando freut sich auf seine neue Aufgabe und hat sich als Ziel gesetzt, die Kundinnen und Kunden mit seinem Wissen kompetent und aktiv zu beraten. Neben dem Büroalltag sucht Nando den Ausgleich im Sport oder verbringt seine Zeit mit Freunden und Familie.

Aktie im Fokus

LONZA

Lonza ist als weltgrösster Auftragsfertiger ein wichtiger Partner der Pharma- und Biotechindustrie. Das Unternehmen musste in letzter Zeit einige schlechte Nachrichten verkraften. Im Juli sorgte Lonza mit der Gewinnwarnung für einen Kursschock. Der Coronaschub aufgrund des allgemeinen Biotech-Hochs während der Pandemie ist praktisch verpufft. Im September kam die Meldung, dass CEO Pierre-Alain Ruffieux per Ende September abtritt. Die Aktie büsste in der Folge knapp 15% ein. Der Rücktritt von CEO Ruffieux ist eine Konsequenz der zuletzt enttäuschenden operativen Entwicklung. Seit dem vergangenen Jahr musste Lonza die Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 mehrere Male nach unten revidieren. Bei einem Wachstumsunternehmen, wie Lonza, werden solche Revisionen an der Börse besonders hart bestraft. Am Kapitalmarkttag vom 17.10.2023 nannte das Management neue Mittelfristziele. Diese sind zwar im Rahmen der Analystenschätzungen ausgefallen, trotzdem verlor die Aktie zum Schluss über 16%. Die neuen Ziele bergen kaum Überraschungen. Viel mehr stehen die Ziele dafür, dass Lonza selber keine Veränderung der langfristigen Geschäftsaussichten sieht. Als negativ sehen Analysten die Ziele für das kommende Jahr. 2024 wird ein weiteres Übergangsjahr sein. Das Unternehmen ist als weltweit führender Pharmazulieferer und Auftragsfertiger breit aufgestellt. Lonza ist bestens dafür positioniert, von starken strukturellen Trends im Gesundheitssektor zu profitieren. Trotzdem muss Lonza bei den kommenden Zahlenpublikationen die Aktionäre überzeugen und einen CEO präsentieren, der das Unternehmen wieder auf Kurs bringt. Die langfristigen Aussichten für Lonza blieben trotz allem intakt und der erneute Absacker im Aktienkurs könnte sich langfristig als gute Kaufgelegenheit herausstellen.



Interessante Anlagemöglichkeit

Kaufen Sie Gold physisch bei der Alpha RHEINTAL Bank!

Die Alpha RHEINTAL Bank bietet ihren Kunden den Kauf von physischem Gold in allen gängigen Stückelungen an. Zudem sind diverse Münzen verfügbar. Es bieten sich zwei Möglichkeiten zur sicheren Aufbewahrung Ihres Goldes an. So kann einerseits ein Tresorfach auf einer unserer Geschäftsstellen gemietet werden und andererseits kann das Gold ins Wertschriftendepot eingebucht werden. Sollten Sie sich für die Einbuchung ins Wertschriftendepot entscheiden, wird das Gold im Tresor der Alpha RHEINTAL Bank nach Kunden gesondert verwahrt. Auf Wunsch können Sie ihr Gold jederzeit beziehen.

Kurs am 17.10.2023	CHF 55'662.00
Jahreshoch	CHF 59'160.00
Jahrestief	CHF 53'365.00
Performance YTD	+2.63%

Entwicklung des Kilo-Goldpreises in CHF über 10 Jahre



Unser Anlageteam berät Sie sehr gerne und freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon +41 (0) 71 747 95 24

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.